

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Markus Hiebl

Teilnehmer:

Stadtratsmitglied	Christoph Bräuer	
Stadtratsmitglied	Hubert Kreuzpointner	
Stadtratsmitglied	Daniel Längst	ab 15.03 Uhr;
Stadtratsmitglied	Lukas Maushammer	ab 15:04 Uhr;
Stadtratsmitglied	Manfred Mertl	als Vertretung für Aigner Susanne;
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau	ab 15.02 Uhr;
Stadtratsmitglied	Stefan Standl	
Zweiter Bürgermeister	Josef Kapik	
Dritter Bürgermeister	Wolfgang Hartmann	

Entschuldigt:

Stadtratsmitglied	Susanne Aigner
Stadtratsmitglied	Silke Hartmann
Stadtratsmitglied	Maximilian Standl

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Rehrl Gerhard, Schenk Andrea, Ahne Stephan, Weichold Tanja, Gattermair-Farthofer Ingrid, Fischer Michael, Wimmer Helmut, Cetinbilek Levent, Plenz Ionut, Stephl Andreas;

Beginn: 15:01 Uhr

Ende: 17:07 Uhr

Aktenzeichen: 0242.0

Protokollführer/in: Ahne Stephan

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

- 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.07.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
- 2. Verein Haus der Jugend e.V.: Tätigkeitsbericht**
- 3. Kommunalwahlen am 8. März 2026: Entschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände**
- 4. Öffentliche Veranstaltungen des Sachgebiets Kulturelles**
 - a) Rückblick über die öffentlichen Veranstaltungen von Januar bis Oktober 2025**
 - b) Programmvorschau und Genehmigung der Kosten für die öffentlichen Veranstaltungen für das Jahr 2026**
 - c) Feier.Aband – Rückblick, Vorschau und Genehmigung der Kosten für 2026**
- 5. Sport- und Freizeitanlage Badylon: Beschattung am Spielplatz**
- 6. Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing**
- 7. Informationen und Anfragen**
- 7.1 Eingangstore am Friedhof**

Die Untergliederung des Tagesordnungspunktes „Informationen und Anfragen“ war nicht Bestandteil der ursprünglichen Ladung, sondern wurde um die Wortmeldungen in der Sitzung ergänzt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Hiebl eröffnet um 15:01 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Hiebl stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 7 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA	7 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

Beratung und Beschlussfassung:

- | |
|---|
| 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.07.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet |
|---|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 29.07.2025 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	7 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

- | |
|--|
| 2. Verein Haus der Jugend e.V.: Tätigkeitsbericht |
|--|

Stadtratsmitglied Oestreich-Grau kommt um 15:02 Uhr zur Sitzung. Somit sind 8 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Stadtratsmitglied Längst kommt um 15:03 Uhr zur Sitzung. Somit sind 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Stadtratsmitglied Maushammer kommt um 15:04 Uhr zur Sitzung. Somit sind 10 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Erster Bürgermeister Hiebl begrüßt Herrn Langhammer, Leiter der Ganztageschule an der Mittelschule Freilassing.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Herr Langhammer stellt den Tätigkeitsbericht (**siehe Anlage 1 zu TOP 2**) vor.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

Erster Bürgermeister Hiebl bedankt sich bei Herrn Langhammer für das Engagement und die Arbeit des Vereins.

<p>3. Kommunalwahlen am 8. März 2026: Entschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände</p>

Anmerkung

Die folgen Abkürzungen stehen für folgende Regelungen:

GLKrWG = Gesetz über die Wahl der Gemeinderäte, der Bürgermeister, der Kreistage und der Landräte (Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz)

GLKrWO = Wahlordnung für die Gemeinde- und Landkreiswahlen (Gemeinde- und Landkreiswahlordnung)

GLKrWBek = Vollzug des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes und der Gemeinde- und Landkreiswahlordnung (Gemeinde- und Landkreiswahlbekanntmachung)

Am 8. März 2026 werden bekanntlich die Gemeinde- und Landkreiswahlen (Kommunalwahlen) durchgeführt, und damit auch in Freilassing die Stadtrats- und Bürgermeisterwahlen sowie die Kreistags- und Landratswahlen (vgl. § 33 Abs. 1 Satz 1 GLKrWO). Gegebenenfalls findet am 22. März eine Stichwahl unter den zwei Personen statt, die bei der Bürgermeister- und / oder der Landratswahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben.

In Freilassing werden – wie am Tag der Kommunalwahlen und am Tag der möglichen Stichwahl/en üblich – acht Stimmbezirke gebildet (Art. 11 Abs. 2, 3 Satz 1 GLKrWG, § 13 Abs. 1 GLKrWO). Infolge der mittlerweile hohen Anzahl von Briefwählerinnen und Briefwählern, die aufgrund der Entwicklung bei den letzten Wahlen vermutlich bis zu etwa 60 % der Wählerinnen und Wähler ausmachen dürften, werden am Tag der Kommunalwahlen zwölf Briefwahlvorstände eingerichtet, am Tag der möglichen Stichwahl/en reichen dagegen erfahrungsgemäß vier Briefwahlvorstände. Die Verwaltung beruft zur ordnungsgemäßen Ermittlung der einzelnen Wahlergebnisse die Mitglieder der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände ein (Art. 17 Abs. 2 GLKrWG, § 6 GLKrWO); diese bestehen aus der Wahlvorsteherin oder dem Wahlvorsteher (Briefwahlvorsteherin oder Briefwahlvorsteher), eine mit der Wahlvorsteher-Stellvertretung betraute Person, außerdem in Freilassing aus vier Beisitzern sowie einer Schriftführerin oder einen Schriftführer und der dazugehörigen Stellvertretung (Art. 6 Abs. 2 GLKrWG), insgesamt also jeweils aus acht Mitgliedern.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss (Nr. 10.2 Sätze 3 und 4 GLKrWBek; Kommentar Büchner, Kommunalwahlrecht in Bayern, Art. 7 GLKrWG Rn. 5 Satz 1; § 1 Abs. 1 GeschO für den StR Freilassing) kann für diese

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

ehrenamtlichen Mitglieder der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände eine angemessene Entschädigung (sogenanntes Erfrischungsgeld) vorsehen (Art. 7 Abs. 3 GLKrWG, Nr. 10.2 Satz 1 GLKrWBek).

Hinsichtlich des Maßstabs für die Angemessenheit der Entschädigung kann auf die für Art. 20a Abs. 1 GO geltenden Grundsätze zurückgegriffen werden (Kommentar Büchner, Kommunalwahlrecht in Bayern, Art. 7 GLKrWG Rn. 5 Satz 4 Halbsatz 1), also auf die Entschädigung der (ehrenamtlichen) Stadtratsmitglieder. Diese erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung bekanntermaßen ein Sitzungsgeld von je 40 €; dauert eine Sitzung länger als vier Stunden, so beträgt das Sitzungsgeld 80 € (§ 3 Abs. 2 Sätze 1 und 2 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts). Auf dieser Grundlage erscheint es angemessen – im Übrigen entsprechend der Entschädigungsregelung der Stadt Laufen (Artikel in der örtlichen Tageszeitung vom 15. – 17. August 2025) –, die komplexe und zeitaufwändige Tätigkeit am Tag der Kommunalwahlen mit 80 € sowie den gegebenenfalls am Tag der Stichwahl zu leistenden Wahldienst dagegen mit 40 € zu entschädigen.

Am Tag der Kommunalwahlen werden voraussichtlich insgesamt 170 Personen eingesetzt (8 Wahllokale x 8 Mitglieder + 12 Briefwahllokale x 8 Mitglieder + 10 Personen in der „Wahlzentrale“ im Rathaus);

gegebenenfalls am Tag der Stichwahl/en voraussichtlich insgesamt 104/106 Personen (8 Wahllokale x 8 Mitglieder + 4 Briefwahllokale x 8 Mitglieder + 8/10 Personen in der „Wahlzentrale“ im Rathaus).

Unter Zugrundelegung der vorgeschlagenen Höhe der Entschädigung und der eingesetzten Personen betragen am Tag der Kommunalwahlen die Gesamtkosten 13.600 € (80 € x 170 Personen), gegebenenfalls am Tag der Stichwahl/en ergeben sich Gesamtkosten von 4.160 € / 4.240 € (40 € x 104/106 Personen).

Bei dieser Berechnung ergäbe sich im Haushalt 2026 (HHSt. 0521.4090) ein Brutto-Ansatz von rund 18.000 € (exakt: 17.840 €).

Nachdem zum Termin der Kommunalwahlen die Gemeinde- und Landkreiswahlen gebündelt werden, tragen die Stadt Freilassing und der Landkreis BGL je die Hälfte der anfallenden Kosten (vgl. Art. 54 Abs. 3 GLKrWG); allerdings sollten die Einzelheiten der Entschädigungsregelung vorher mit dem Landkreis BGL abgestimmt werden (Nr. 10.2 Satz 5 GLKrWBek). Dies gilt auch im Hinblick auf die Entschädigung für Mitglieder der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände (§ 97 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Buchst. a, Nr. 1 Buchst. GLKrWO).

Auf Anfrage hält der Landkreis BGL eine Entschädigung von 80 € als angemessen und würde demzufolge davon die Hälfte erstatten (E-Mail-Nachricht vom 24.09.2025).

Entsprechendes gilt am **Stichwahl-Tag**, wenn dieser nötig ist, um sowohl die erste Bürgermeisterin oder den ersten Bürgermeister als auch die Landrätin oder den Landrat zu ermitteln; der Landkreis BGL würde in diesem Fall ebenfalls die Hälfte der dann vorgesehenen Entschädigung von 40 € erstatten (= **Szenario 1**).

Findet dagegen eine Stichwahl ausschließlich zur Ermittlung der Landrätin oder des Landrates (= Landkreiswahl) statt, würde der Landkreis BGL den gesamten Betrag von 40 € erstatten (Art. 54 Abs. 2 Satz 1, Abs. 5 GLKrWG, § 97 Abs. 2 GLKrWO, Nr. 90 GLKrWBek) (= **Szenario 2**).

Findet allerdings eine Stichwahl ausschließlich zur Ermittlung der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters (= Gemeindewahl) statt, trägt die Stadt Freilassing die Entschädigungs-Kosten in Höhe von 4.160 € selbst (Art. 54 Abs. 1 GLKrWG) (= **Szenario 3**).

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Siehe Sachverhalt

Abstimmung mit dem Landratsamt BGL

Im Gremium wird nachgefragt, ob man auch weiterhin 8 Wahlbezirke benötige, wenn die Anzahl der Briefwähler immer mehr steige.

Herr Wimmer erläutert, dass man mit mindestens insgesamt 6.000 Wählern rechne. Davon würden ca. 2.500 Wähler am Sonntag in den Wahllokalen wählen. Man wolle hier auch Kontinuität walten lassen, damit die Wähler zu den angestammten Wahllokalen gehen könnten. Bei einer Verringerung der Wahlbezirke müsse man zudem bedenken, dass man das Stadtgebiet in neue Wahlbezirke aufteilen müsse. Zudem könne man beim Beibehalten der bisherigen Anzahl der Wahllokale den Zeitaufwand für das Auszählen einschränken, da die Auszählung des Stadtrates und des Kreistages viel Zeit in Anspruch nehmen würden. Bei der Europawahl habe man beispielsweise ohnehin nur mehr 4 Wahlbezirke.

Aus der Mitte des Ausschusses erkundigt man sich danach, ob die Entschädigung auch Bedienstete der Stadt Freilassing bekommen würden.

Herr Wimmer antwortet, dass es dazu eine Bekanntmachung des Finanzministeriums gäbe, auf deren Grundlage man einen Urlaubstag und die Auszahlung des Erfrischungsgeldes gewähre.

Von einem Ausschussmitglied wird die Frage gestellt, wie die Stadt Freilassing die Wahlhelfer gewinne.

Herr Wimmer antwortet, dass die Wahlhelfer sich aus Mitarbeitern, Personen der Wählergruppen und Parteien sowie Freiwilligen zusammensetzen würden. Man sei über jeden freiwilligen Wahlhelfer dankbar.

Im Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss will man wissen, wie viele Wahlberechtigte man in Freilassing habe.

Herr Wimmer antwortet, dass man ca. 13.000 Wahlberechtigte in Freilassing habe.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, die Mitglieder der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände am Tag der Kommunalwahl mit 80 € sowie den gegebenenfalls am Tag der Stichwahl zu leistenden Wahldienst mit 40 € zu entschädigen. Die sich daraus ergebenden Gesamtkosten von bis zu 18.000 € (exakt: 17.840 €) sind im Haushalt 2026 anzusetzen.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt außerdem zur Kenntnis, dass der Landkreis BGL die Entschädigungs- und Sachkosten zur Durchführung der Landkreiswahlen entsprechend den kommunalwahlrechtlichen Bestimmungen erstattet.

Abstimmungsergebnis:

JA	10 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

- 4. Öffentliche Veranstaltungen des Sachgebiets Kulturelles**
- a) Rückblick über die öffentlichen Veranstaltungen von Januar bis Oktober 2025**
 - b) Programmorschau und Genehmigung der Kosten für die öffentlichen Veranstaltungen für das Jahr 2026**
 - c) Feier.Aband – Rückblick, Vorschau und Genehmigung der Kosten für 2026**

Erster Bürgermeister Hiebl begrüßt zu diesem Punkt Frau Klinger und Herrn Zeif als Vertreter des Wirtschaftsforums Freilassing.

Öffentliche Veranstaltungen des Sachgebiets Kulturelles

Anhand einer Auflistung werden einerseits im Rahmen eines Rückblicks die öffentlichen Veranstaltungen des Sachgebiets für Kulturelles von Januar bis Oktober 2025 vorgestellt (**siehe Anlagen 1 und 2 zu TOP 4**) und in einem zweiten Teil ein Programmentwurf für das Jahr 2026 präsentiert (**siehe Anlage 2 zu TOP 4**).

Die Angaben zu den Veranstaltungen nennen jeweils Titel der Veranstaltung, Veranstaltungsort und Datum, dazugehörige Ausgaben und Einnahmen und eine Gästeanzahl.

Die **Ausgaben** enthalten Programmausgaben (u.a. Künstlergagen, GEMA Gebühren, Künstlersozialkasse, Technikkosten) und Werbungsausgaben (u.a. Plakate, Graphiker, Anzeigen). Nicht enthalten sind Personal- und Bauhofkosten.

Unter **Einnahmen** sind u.a. Eintrittsgelder, Standgebühren und Sponsorengelder zusammengefasst.

Die **Anzahl der Gäste** ist je nach Veranstaltung über den Kartenverkauf genau erfasst oder bei Veranstaltungen ohne Eintritt geschätzt.

Allgemein ist festzuhalten, dass Veranstaltungen sehr wichtig sind, da sie den Zusammenhalt in einer Gesellschaft stärken, für Anregungen und Unterhaltung sorgen und die Lebensqualität in der Stadt verbessern.

Immer wieder gibt es seitens der Bevölkerung positive Rückmeldungen über das vielfältige und gewachsene Veranstaltungsangebot in der Stadt Freilassing. Mittlerweile finden das ganze Jahr über attraktive Veranstaltungen statt.

Wichtig zu erwähnen ist noch das vom Sachgebiet Kulturelles organisierte Ferienprogramm: an die 200 Kinder nutzen die verschiedensten Programmpunkte, die von

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

60 Vereinen angeboten wurden. Im Jahr 2026 wird das Ferienprogramm bereits zum 40. Mal angeboten.

In puncto Ausstellungswesen führt kein Weg an der Stadtgalerie vorbei: ganzjährig finden hier sehr bemerkenswerte Ausstellungen statt, was in erster Linie dem großen Engagement des Kulturreferenten Wolfgang Hartmann zu verdanken ist.

a) Rückblick über die öffentlichen Veranstaltungen von Januar bis Oktober 2025

Der Veranstaltungsrückblick ist als Anlage angefügt.

Das Veranstaltungsprogramm hat zum Teil gut bewährte Veranstaltungen geboten, es fanden sich aber auch neue Veranstaltungen, was insgesamt für viel Abwechslung im Angebot sorgte:

Als Beispiele können das ausverkaufte Konzert mit Willy Astor, das Straßentheater, der Betriebslauf und das Stadtfest genannt werden. Ein großer Erfolg war auch das Vespa Treffen, das zum ersten Mal stattfand. Großer Beliebtheit erfreuen sich Börsen – wie z.B. die Schallplattenbörse und die Modellbahnbörse – oder der Mädelsflohmarkt.

Als neue Veranstaltungsreihe wurde der „Feier.Abelnd“ eingeführt, um einen Impuls zur Belebung der Innenstadt zu setzen.

Auch in der „Kulturdrehscheibe“ Lokwelt fanden verschiedenste Veranstaltungen statt: neben der beliebten Reihe der Jazzfrühschoppen gab es u.a. auch Theateraufführungen, den Gartentag und eine Poetry Slam Veranstaltung.

Auf Anregung des Kulturreferenten Wolfgang Hartmann wurde zum ersten Mal eine Tagesausflug unter dem Titel „KuKuK Exkursion“ organisiert: Ziel war die Künstlerstadt Gmünd in Kärnten, das Angebot stieß auf großes Interesse.

Ein Teil der neuen Veranstaltungen wurde für das Jahr 2026 übernommen; andere Veranstaltungen, die nicht so erfolgreich waren, werden nicht mehr angeboten.

Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Kulturausschuss nimmt den vorgestellten Rückblick zu den öffentlichen Veranstaltungen des Sachgebietes Kulturelles im Jahr 2025 zur Kenntnis.

b) Programmvorschau und Genehmigung der Kosten für die öffentlichen Veranstaltungen für das Jahr 2026

Die Vorschau für das Jahr 2026 (s. Anlage) bietet wieder ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm.

In der Übersicht treffen etablierte Veranstaltungsformate wie z.B. der Neujahrsempfang, der Gartentag in der Lokwelt oder das Frühjahrssingen auf neue Veranstaltungsideen.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Für das Jahr 2026 sind seitens der Verwaltung u.a. folgende neue Veranstaltungen geplant:

- ein Kleinkunstabend „Die Frauen sind die Schlaunen“
- ein Pubquiz
- ein Chorkonzert
- eine „Italienische Nacht“ in Kombination mit dem Vespa Treffen
- Aktionstag „40 Jahre Ferienprogramm“

Mit aufgenommen wurde natürlich auch das Stadtfest, dass von der Freilassinger Bevölkerung bestens angenommen wurde und auch überregional für Aufsehen sorgt.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- Finanz- und Kulturausschuss genehmigt das Veranstaltungsprogramm für öffentliche Veranstaltungen des Sachgebiets für Kulturelles für das Jahr 2026 und beschließt, dass die erforderlichen Mittel im Haushalt 2026 bereitgestellt werden.

c) Feier.Aband – Rückblick, Vorschau und Genehmigung der Kosten für das Jahr 2026

In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 28. Januar 2025 wurde beschlossen, dass für die neue Veranstaltungsreihe „Feier.Aband“ zur Belebung der Innenstadt 6.000€ als Programmkosten und ca. 4.200,00€ für Bauhofkosten im Haushalt für das Jahr 2025 zur Verfügung gestellt werden.

Rückblick 2025

Die Veranstaltungen aus der Reihe „Feier.Aband“ waren für den jeweils zweiten Donnerstag im Monat von Mai bis Oktober geplant.

Die erste Veranstaltung im Mai musste wegen schlechter Witterung abgesagt werden, alle weiteren Veranstaltungen bis einschließlich Oktober konnten in der Fußgängerzone durchgeführt werden.

Zu den Programmpunkten gehörte der Auftritt von Bands und Musikern, ergänzt mit weiteren Aktionen z.B. für Kinder. Bewährt hat sich, dass es mehrere Spielorte für Musik gibt: u.a. bei „La Taverna“ und auf dem Bühnenwagen im Bereich des Stadthotels; ergänzt wurde das Programm teilweise durch musikalische Aufführungen vor der Galerie „Kunst Kreativ Kultur“.

Zusätzlich zu den musikalischen Programmpunkten wurden Aktionen für Kinder angeboten – besonders beliebt war die Schatzsuche im Sandcontainer. Für viel Aufmerksamkeit hat auch die Aktion „Vorlesefriseur“ gesorgt: Besucher, die laut aus einem Buch vorlasen bekamen einen Gratishaarschnitt von Vitalij Diez.

Dazu gab es an den weiteren „Feier.Aband“ Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing diverse Gewinnspiele mit dem Ziel die Einkaufsmöglichkeiten und das Angebot der Fußgängerzone wieder in das Bewusstsein zu rufen.

Die Veranstaltungsreihe „Feier.Aband“ ist von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden, es gab durchwegs positive Rückmeldungen. Die Frequenz in der Innenstadt wurde

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

erhöht und durch die Veranstaltungen entstand eine belebte Atmosphäre. Erreicht wurde mit dem „Feier.Aband“, dass die Innenstadt wieder neu und bewusster wahrgenommen wird.

Aufgrund der relativ kurzen Vorbereitungszeit und den für das Jahr 2025 bereits verplanten Budgets konnten sich allerdings manche Einzelhändler weniger miteinbringen. Die Gastronomie hat auf alle Fälle von der Veranstaltungsreihe profitiert, da wesentlich mehr Menschen in der Fußgängerzone unterwegs waren als an normalen Tagen. Erwähnt werden muss noch, dass aufgrund der Schutzmaßnahmen vor Überfahrtaten bei Veranstaltungen in der Fußgängerzone ein höherer und zusätzlicher Aufwand entstanden ist.

Ausblick 2026

Für das Jahr 2026 schlägt die Verwaltung vor, dass die Veranstaltungsreihe fortgeführt wird, vor allem aufgrund der positiven Rückmeldungen seitens der Bevölkerung. Die Marke „Feier.Aband“ wurde gesetzt und ist mittlerweile bekannt, darauf kann weiter aufgebaut werden. Die Veranstaltungsreihe fördert die Gemeinschaft und verbindet mit dem geselligen Beisammensein gleichzeitig die Unterstützung für die örtliche Gastronomie und Einzelhändler.

Vorgeschlagen wird z.B., dass die einzelnen Veranstaltungsabende unter ein Motto gestellt werden wie z.B. Mode&Beauty, Sport und Freizeit, Italienische Nacht etc.

Darüber hinaus sollte es nicht nur abends ein Programm geben, sondern auch tagsüber, wobei für das Tagesprogramm der Handel zuständig ist. Für das kommende Jahr steht mehr Vorlaufzeit zur Verfügung, somit kann längerfristig geplant werden oder können beispielsweise Aktionen gezielt organisiert werden.

Beibehalten werden sollen die beiden Standorte „La Taverna“ und „Stadthotel“ für Live Musik. Fortgeführt werden soll auch das Kinderprogramm.

Um finanziell bei der Programmgestaltung mehr Spielraum zu haben wird vorgeschlagen, dass Budget von 1.000€ auf 1.500€ pro Veranstaltungsabend zu erhöhen. Sollten wiederum von Mai bis Oktober „Feier.Aband“ Veranstaltungen stattfinden, dann würde das Budget 9.000€ betragen.

Frau Klingler vom WIFO wird bei der Sitzung anwesend sein.

Im Gremium ist man der Meinung, dass die Kosten für den Skulpturentausch immer mehr und nicht weniger würden. Man habe ja auch deshalb den Ankauf von Skulpturen gewählt um Kosten sparen zu können.

Darauf wird aus dem Ausschuss erwidert, dass der Haushaltsansatz ursprünglich 12.000 Euro betragen habe. Dieser sei dann in den vergangenen Jahren schon auf 9.000 Euro gesenkt worden. Tatsächlich werde man für das Jahr 2025 bei Ausgaben in Höhe von ca. 7.000 Euro landen. Man verstehe deshalb nicht, wie man hier von steigenden Kosten sprechen könne.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Ein Mitglied des Ausschusses ist der Meinung, dass man für den Bereich Kultur das gesamte Budget anschauen müsse. Es sei wichtig zu sehen, wo man im Gesamten liegen würde. Man müsse aus diesem Grund auch bei den Haushaltsberatungen die Bauhof- und Personalkosten betrachten. Diese Angaben seien erforderlich. Man könne hier für alle Veranstaltungen in Freilassing mit Pauschbeträgen arbeiten. Man könne aufgrund des Fehlens dieser Angaben diesen Tagesordnungspunkt nur inhaltlich, aber nicht finanziell beschließen.

Dazu wird im Gremium ergänzt, dass man mit dem Beschlussvorschlag heute ein Problem habe. Bei einem Beschluss seien die Ausgaben gesetzt und man könne dann im Haushalt nicht mehr über die anfallenden Kosten diskutieren. Man könne daher das Budget nicht heute beschließen, sondern erst dann mit den Haushaltsberatungen.

Erster Bürgermeister Hiebl gibt zu bedenken, dass man dann auch nicht in die Planung der Veranstaltungen gehen könne. Die Veranstaltungen würden die Stadt Freilassing auszeichnen und machen die Stadt auch attraktiv.

Aus den Reihen des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses wird darum gebeten, dass man die Gesamtkosten insgesamt darstellen solle. Die Darstellung müsse übersichtlicher und transparenter sein.

Aus der Mitte des Ausschusses wird vorgeschlagen, dass man sich mit dem Haushalt 2026 schon Gedanken für das Budget 2027 machen solle.

Frau Gattermair-Farthofer betont, dass man die Veranstaltungen durchaus sehr kostenbewusst plane. So werde beispielsweise auch geschaut, dass man die Eintrittspreise entsprechend ansetze oder auch Sponsoren gewinne, um nur ein paar Punkte zu nennen.

Im Gremium wird darum gebeten, dass man Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen vermeide.

Erster Bürgermeister Hiebl ergänzt, dass die Haushaltsplanungen und somit auch die Budgetplanung für den Bereich Kultur maßgeblich von der Kreisumlage abhängig seien. Bisher habe man zur Höhe der Kreisumlage von Seiten des Landkreises noch keine abschließende Auskunft erhalten. Man müsse daher auch das Bewusstsein schaffen, dass man über das Jahr evaluiere in Hinsicht auf die Durchführung der Veranstaltungen.

Im Ausschuss wird vorgeschlagen, dass man bei der Bewertung der Veranstaltungen die Besucherzahlen hinterlegen müsse und eine Matrix zur Bewertung aufstellen solle. Man bemängle Jahr für Jahr, dass die Gesamtzahl fehle. Man müsse bei den Veranstaltungen die Mehrwerte betrachten und einfließen lassen.

Herr Fischer fragt daraufhin nach, nach welchen Kriterien man eine Matrix aufstellen solle.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Darauf wird im Gremium entgegnet, dass das Sachgebiet Kultur dazu ja einen Vorschlag machen könne.

Dem wird von einem Ausschussmitglied ergänzt, dass das natürlich nicht auf die Schnelle machbar sei, sondern erst für 2027 ins Auge gefasst werden solle. Man solle bis dahin erarbeiten, welche Werte man für eine Matrix hinterlegen könne.

Ein Stadtratsmitglied ist der Ansicht, dass man die Kosten und Einnahmen auf die Besucher runterrechnen solle. Den Mehrwert könne dann jedes Gremiumsmitglied selbst bewerten.

Zu den Skulpturen wird von einem Ausschussmitglied vorgeschlagen, dass man diese mit QR-Code ausstatten solle.

Herr Zeif berichtet über die Veranstaltungsreihe „Freilassing feiert“ und deren Entstehung dazu. Für 2026 plane man, dass man auch schon am Nachmittag Aktionen für den Handel aufstelle. Die Veranstaltungsreihe sei für die Innenstadt extrem wichtig.

Im Gremium wird nachgefragt, ob die Taverna in der Fußgängerzone Unterstützung für die Musik bekäme.

Herr Fischer antwortet, dass man die Musikdarbietung im Außenbereich der Taverna zur Verfügung stelle und finanziere.

Von einem Stadtratsmitglied wird angemerkt, dass man sich auch Gedanken machen müsse, um wettersicherer zu werden. Man könne z.B. Pavillions aufstellen.

Herr Fischer antwortet, dass man die Pavillions der Stadt immer dabei habe. Die Bands seien auf dem Bühnenwagen geschützt. Bei der Taverna bestehe ein Schutz durch die vorhandene Markise.

Herr Zeif betont in diesem Zusammenhang, dass es für den Handel unabdingbar sei, wenn ein Tag ausfalle. Deshalb da man ja auch Aktionen geplant habe.

Im Ausschuss wird sich danach erkundigt, bei welchen Veranstaltungen generell Einfahrsperrern erforderlich seien. Beim Wochenmarkt habe man beispielsweise auch viele Besucher. Hier habe man auch keine Absperrung. Es stelle sich daher die Frage, ob man sich die Sperrern z.B. bei Freilassing feiert sparen könne und ob man zu vorsichtig sei.

Erster Bürgermeister erläutert, dass es sich dabei um Empfehlungen des Ministeriums und der Polizei handle. Das Gremium könne jedoch entscheiden, wenn es diese Maßnahme für nicht erforderlich halte.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Ein Stadtratsmitglied schlägt vor, ob man nicht lieber den Oktober wegfallen lassen solle, da hier das Wetter schon unbeständiger sein könne.

Herr Zeif antwortet, dass das Wifo jede einzelne Veranstaltung begrüße. Es dürften auch gerne mehr als 6 Termine sein.

Erster Bürgermeister Hiebl schlägt vor, dass man es für 2026 mit 6 Veranstaltungsterminen probieren solle.

Beschluss:

b) Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss genehmigt das Veranstaltungsprogramm für öffentliche Veranstaltungen des Sachgebiets für Kulturelles für das Jahr 2026 und beschließt, dass die erforderlichen Mittel im Haushalt 2026 bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

JA 9 Stimmen
NEIN 1 Stimmen

Beschluss:

c) Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss genehmigt die Veranstaltungsreihe „Feier.Abend“ für das Jahr 2026 und beschließt, dass die Kosten in der Höhe von 9.000,00€ im Haushalt 2026 zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

JA 10 Stimmen
NEIN 0 Stimmen

5. Sport- und Freizeitanlage Badylon: Beschattung am Spielplatz

In verschiedenen Sitzungen wurde zuletzt darum gebeten, dass am Spielplatz an der Sport- und Freizeitanlage Badylon eine Beschattung angebracht werden solle. Der Betriebsleiter, Herr Egon Tempelin, hat darauf hin verschiedene Möglichkeiten geprüft und eine Kostenabschätzung vorgenommen bzw. Angebote eingeholt.

- Einsatz von Sonnenschirmen
Zum Vergleich dazu sind im Freibad Sonnenschirme täglich im Einsatz. Sie werden von unserem Aufsichtspersonal regelmäßig aufgesperrt und bei schlechtem Wetter umgehend geschlossen, um Beschädigungen zu vermeiden und die Sicherheit der Badegäste zu gewährleisten. Dies bedeutet, dass die Schirme im Freibad kontinuierlich beaufsichtigt und nur von den Aufsichtskräften bedient werden. Im Badylon hingegen kann diese umfassende Betreuung nicht in gleicher Weise sichergestellt werden. Die Techniker könnten die Schirme zwar täglich problemlos öffnen, jedoch kann das schnelle Schließen der Schirme bei schlechtem Wetter nicht garantiert werden. Unsere Gärtner beenden ihren Dienst täglich kurz nach 16 Uhr, und ein Techniker bleibt bis 21:30 Uhr im Gebäude. Allerdings ist dieser

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Techniker von 17 Uhr -18:30 Uhr im Hallenbad beschäftigt und kann den Aufsichtsbereich in dieser Zeit nicht verlassen. Sollte es in diesem Zeitraum zu einem Sturm kommen, besteht die Gefahr, dass die Schirme wegfliegen oder beschädigt werden, was eine potenzielle Verletzungsgefahr für unsere Besucher darstellen würde. Zusätzlich besteht die Gefahr der Beschädigung durch Vandalismus in der Nacht, weil die Sonnenschirme immer und für alle zugänglich sind. Zudem führt dies zu zusätzlichem Personalaufwand. Die Kosten für einen entsprechenden Sonnenschirm liegen bei ca. 1.500 € brutto (ohne Montage). Um den Spielplatz angemessen zu beschatten wird für eine dauerhafte und stabile Lösung, ähnlich der Konstruktion, die im Freibad über dem Planschbecken errichtet wurde, plädiert.

- Errichtung einer Holzüberdachung
ca. 50 m² Holzüberdachung
Materialkosten, ca. 5.000 € brutto
Bauhofkosten (Personal, Maschinen), ca. 17.000 €
Gesamt: ca. 22.000 €

Die Holzüberdachung kann jedoch nur im Bereich des Zugangs und den Sitzgelegenheiten errichtet werden.

- Baumpflanzung
Im Jahr 2020 wurden drei Bäume gepflanzt. Es wird jedoch noch einige Jahre dauern, bis diese Bäume ausreichend Schatten spenden können. Von daher würde eine ausreichende Beschattung auch bei Pflanzung weiterer Bäume einen nicht unerheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen bis eine ausreichende Beschattung gegeben ist.

- Anbringung eines Sonnensegels

Bild 01 - Konzeptidee

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

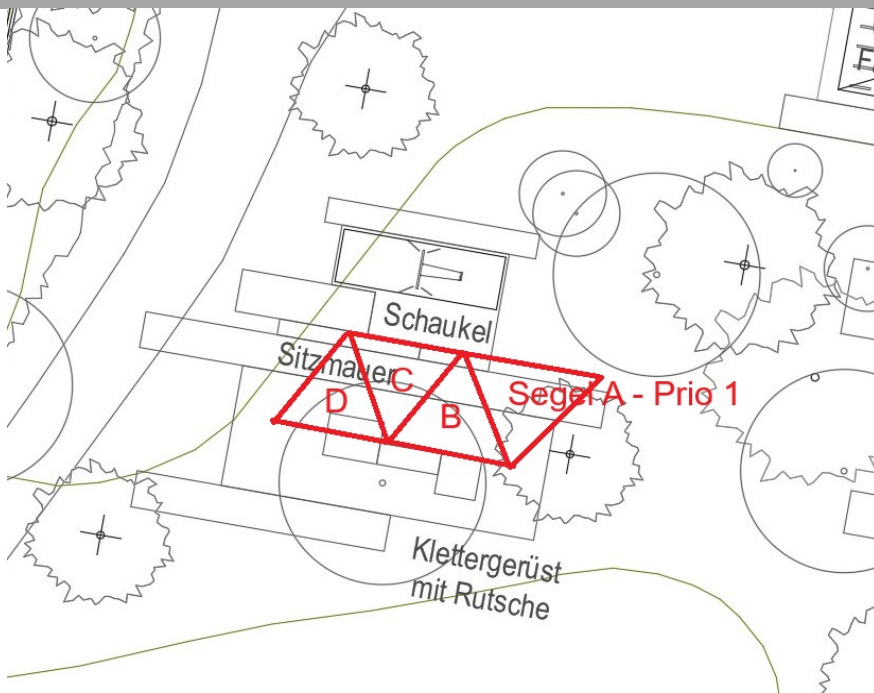


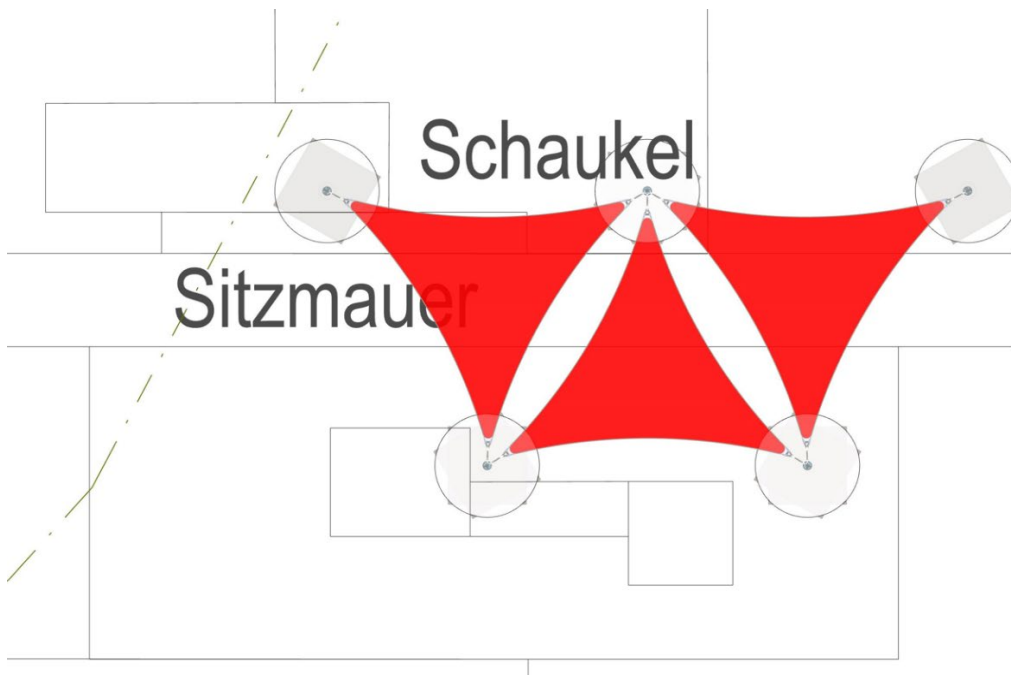
Bild 02 – Bestand September 2025



Bild 03 – unser Vorschlag aerosun PLAYGROUND

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -



Beim Sonnensegel besteht der Vorteil, dass man z.B. nur mit einem Segel beginnen kann und dies mit überschaubarem Aufwand auf 2 oder 3 Segel erweitern kann.

Der Preis für ein Segel beträgt insgesamt brutto ca. 13.500 Euro ohne Aufbau.
Für den Aufbau entstehen insgesamt Kosten in Höhe von ca. brutto 2.100 Euro (für ein Segel).

Auf der Haushaltsstelle 5600.9550 stehen für 2025 noch Restmittel in Höhe von 18.815 Euro zur Verfügung.

Im Gremium sieht man die Kosten als viel zu hoch an. Man solle prüfen, ob man nicht selbstschließende große Gastroschirme mit Windwächter anschaffen könne. Man solle zudem prüfen, ob man nicht ggf. die Fundamente selbst machen könne und günstigere Segel anbringe, die man dann ggf. öfters erneuert.

Aus den Reihen des Ausschusses ist man der Meinung, dass man lieber ein billigeres Segel anschaffen solle mit einer automatischen Aufrollung bzw. Windwächter.

Aufgrund der vorgebrachten Punkte schlägt Erster Bürgermeister Hiebl vor, den Punkt zu vertagen und keinen Beschluss zu fassen.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

6. Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Zuwendungen an die Stadt Freilassing

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Stadtrat Freilassing trifft der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss die Entscheidung über die Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke bis zu einem Betrag von 2.000,00 € im Einzelfall.

Folgendes Spendenangebot liegt vor:

- a) Sparkasse Berchtesgadener Land in Höhe von 750,00 € für einen Tanzkurs an der Mittelschule

Es liegen keine sonstigen Liefer- u. Auftragsverhältnisse vor, die in Zusammenhang mit der Spende gebracht werden können.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss genehmigt die Annahme der oben genannten Spende.

Abstimmungsergebnis:

JA	10 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

7. Informationen und Anfragen

7.1 Eingangstore am Friedhof

Stadtratsmitglied Kreuzpointner berichtet davon, dass die Eingangstore zum Friedhof schwergängig wären. Es werde gebeten dies zu überprüfen und bei Bedarf zu beheben.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Erster Bürgermeister Hiebl** die öffentliche Sitzung um 17:07 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 16.12.2025 genehmigt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 10
vom 21. Oktober 2025
- öffentlich -

Freilassing, 02.04.2026
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Markus Hiebl
Erster Bürgermeister

Ahne Stephan